

	<p>Objekt: Follis des römischen Kaisers Maximian für seinen Mitregenten Constantius I.</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Römische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-239</p>
--	--

Beschreibung

Dieser Follis des römischen Kaisers Maximian wurde für den Mitregenten Constantius I. geprägt, dessen Seitenporträt nach rechts mit Lorbeerkranz auf dem Avers abgebildet ist. Die Legende CONSTANTIVS NOBIL(ISSIMVS) C(AESAR) nennt seinen Titel als Caesar.

Auf dem Revers ist der Genius des römischen Volkes abgebildet, der nur mit einer chlamys (ein kurzer Reit- und Reisemantel) bekleidet ist, in seiner Rechten eine patera (Opferschale) und in seiner Linken ein Füllhorn hält. Das es sich hierbei um den Genius des römischen Volkes handelt, gibt die Legende des Revers an: GENIO POPVLI ROMANI. Der Genius wurde in der römischen Kaiserzeit als eine göttliche Macht verstanden, die den Staat, das Heer, die Kaiserfamilie oder das Volk behüten und seinen Fortbestand garantieren würde. Im Münzbild befinden sich im rechten Feld ein Stern und im linken Feld ein B als Beizeichen. Im Abschnitt der Münze ist die Inschrift TR als Erkennungszeichen der Münzstätte Treveri (Trier) geprägt.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze / Prägung
Maße: Durchmesser: 27,6 mm; Gewicht: 10,49 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	298-299 n. Chr.
	wer	Maximian Herculus (240-310)
	wo	Augusta Treverorum

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Genius

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Constantius I. (250-306)

wo

Schlagworte

- Bronzemünze
- Follis
- Füllhorn
- Patera (Gefäß)
- Römische Kaiserzeit
- Römische Münze

Literatur

- Kampmann, Ursula (2011): Die Münzen der römischen Kaiserzeit. Regenstauf